

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 1

**Illustration:** "Früher haste gemeckert [...]"  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# der Frau

gehört und was er braucht. Ich bin überzeugt, daß er sich, nachdem er über die Sache nachgedacht hat, mehr Mühe gibt mit der «Mueter», als einer, der nicht zu dieser einfachen Erkenntnis kommen kann, oder will.

Ich verstehe gut, daß du von deinem ewigen Hochzeiter außer dem fünfmonat-alten Röckli noch eine kleine Weihnachtsfreude erwartet hast, und daß du als junges Frauli über seine Phantasielosigkeit bitter enttäuscht warst. Er hat sicher nicht unfreundlich sein wollen, er hat «einfach nicht dran gedacht». Ich weiß auch, daß dieses «einfach nicht dran denken» ein wackliger Trost ist.

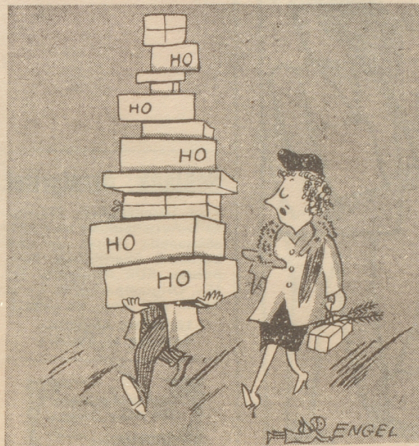
Vielleicht könnten wir etwas von den «Bewundern» lernen. Die warten nämlich nicht darauf, daß man ihre Wünsche und Erwartungen errät und interpretiert; sie melden sie laut und deutlich an, und ich bin nicht einmal sicher, daß dies nicht einen Teil ihrer Bewunderungswürdigkeit ausmacht. Aber wir lernen's wohl nicht.

Womit wir wieder beim Lieblingsaus-spruch meines Freundes Peter angelangt wären: «Ein braves Kind verlangt nichts und kriegt auch nichts.»

Auf diese Weihnacht wird es wohl mit meiner Antwort nicht mehr langen. Aber es gibt ja noch andere Gelegenheiten. Und vergiß nicht, daß aus dem unansehnlichen

Eiskraut dann doch noch eine schöne, üp-pig blühende Pflanze geworden ist. Viel-leicht ist das ein Symbol. Bleib weiterhin blind und verliebt!

Mit herzlichem Gruß Bethli.



„Früher haste gemeckert, daß es nich genug zu kaufen gab, — und jetzt meckerste auch wieder...!“  
„Sonntag“ Berlin

## Feststellung

Esther kämmte und frisierte seine Puppen. Als ihm diese Beschäftigung verleidet war, machte es sich hinter seinen Vater, den es nun auch frisieren wollte. Plötzlich nahm es wahr, daß sich bei Papi ein kleines Glätzchen zu entwickeln begann. Voller Schreck rief es: «Papi, by dir chunnt jo dr Kartong vüre!»  
KL

## Ehefrauen und Rosenknospen

Der Zufall hatte es gefügt, daß ich kürz-lich mit dem Freunde des eignen Mannes abends in einem Restaurant saß bei einem schwarzen Kaffee. Daß wir uns dabei gut unterhielten, kommt schließlich auch unter Eheleuten vor.

Nicht so dachte jene Frau mit den paar Rosen, die an unsern Tisch herantrat, ob-schon ich meinem Begleiter vorbeugend abwinkte: Rosen gehörten nicht zur Situa-tion. Freundlich drängend hielt sie mir die drei lachsfarbenen Knöpfe unter die Nase: «Räche Si, Fröilain!» «I bin e Frau!» er-widerte ich der Wahrheit gemäß - - wor-auf die Gute augenblicklich den Handel aufgab und sich ergebigeren Kombinati-onen zuwandte. Wir indessen waren um einen Beweis der landesüblichen Einschät-zung schweizerischen Ehelebens reicher.

Elisabeth.

## Urgroßmutter's Bekanntenkreis

Ueber dem kleinen Dorf steht eine große Burg-ruine. In demselben Dörflein wohnt die 96jährige Groß- und Urgroßmutter. Eines Tages wird sie vom 10jährigen Peter besucht, der plötzlich, in respekt-vollem Ernst fragt: «Nane, hescht Du eigentli die Lüt vo der Burg no kennt?»  
MSchw

## Zeitalter der Technik

Unsere Freunde waren zu Besuch. Ihr Peter war am Tisch mit Essen fertig, bevor wir Großen nur recht begonnen hatten. Er wurde von seiner Mutter gerügt, worauf er wichtig meinte: «Weisch, i bi halt e Düsenässer!»  
KL

**Herzogenbuchsee**  
HOTEL stets gut bedient  
SONNE TEL. 5 14 50 FAM. AD. THOMMEN

## „Waldhaus“ Sihlbrugg

(gegenüber dem Bahnhof.)

mit dem Küchenchef, der sich große Mühe gibt!

☎ Telefon 92 41 36 Familie W. R. Siegenthaler

## Elektrische Haushaltgeräte und

**Sunbeam**  
THE BEST ELECTRIC APPLIANCES MADE

## Trockenrasierer

Generalvertretung für die Schweiz:  
V. Baumgartner, Albanvorstadt 28, Tel. 26991, Basel



Wenn Sie wirklich gut essen wollen, dann...

**Hotel „Rössli“  
Balsthal**

P. Wannenwetsch  
Tel. (062) 8 74 16

RESTAURANT PICCOLI  
ACCADEMIA  
TEL. 73 67 43  
Italienische  
Spezialitäten  
**GÜGGELI!!**  
für Kenner und die es werden wollen!  
**Zürich**  
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

## Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen!

Freie, sonnige und zentrale Lage in nächster  
Nähe der Sportfelder und der Corviglia-Bahn

Mit bester Empfehlung E. Spiess  
Tel. (082) 3 36 61

IST BESSER  
**Rasolette**  
HÄLT LÄNGER  
H. Graf & Co AG Fabrik für Rasierklingen Burgdorf

**Blaser's Hotel «MODERN»  
Lugano** vis-à-vis Stadthaus b. See  
Restaurant, Florentino-Bar, Dachgarten  
Neuzeitlich eingerichtet, Lift, Tel. in allen Zimmern, Bäder  
Tel. (091) 2 22 36  
Besitzer: Ruedi Blaser-Koch



**Mauley & Cie.** au Prieuré St. Pierre Môtiers-Travers  
Schweizer Haus gegründet 1829